BAD ERLACH
Bürgermeisterin informiert
OKTOBER 2026

Ein Meilenstein für Bad Erlach!

MITTEN IN BAD ERLACH: EIN NEUES ZUHAUSE FÜRS ÄLTERWERDEN

Wie kann Wohnen im Alter aussehen, wenn Selbstständigkeit möglichst lange erhalten bleiben und gleichzeitig Sicherheit und Unterstützung geboten werden sollen? Eine Antwort darauf entsteht derzeit in Bad Erlach. Die gemeinnützige WET-gruppe errichtet 21 geförderte Wohnungen für Senioren, die künftig von der Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH betreut werden. Das Konzept „Seniorenwohnen“ verbindet eigenständiges Wohnen mit sozialer Betreuung und schafft damit eine Wohnform zwischen selbstständigem Wohnen und stationärer Pflege.

Die rund 43 bis 60 m² großen Wohnungen werden barrierefrei und als vollwertige Mietwohnungen errichtet. Das Projekt wird aus Mitteln der Wohnbauförderung unterstützt. Die Bewohner haben zusätzlich die Möglichkeit, bei Bedarf den Wohnzuschuss zur Senkung der monatlichen Wohnkosten zu beantragen.

© koup architeken zt gmbh

WETgruppe errichtet 21 geförderte Wohnungen für Seniorinnen und Senioren – Mater Salvatoris gestaltet Betreuungsangebot

Das „Seniorenwohnen"-Projekt der WETgruppe in Bad Erlach ist eines von insgesamt 11 Pilotprojekten in ganz Niederösterreich. *„Mit dem Seniorenwohnen geht Niederösterreich einen neuen, innovativen Weg in der Pflege- und Betreuungsversorgung und schafft eine Zwischenstufe zwischen mobiler Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden und stationärer Versorgung im Pflegeheim. Von großer Bedeutung sind jedoch die Sicherheit einer bedarfsgerechten, punktuellen Unterstützung durch aufsuchende und anleitende Betreuung sowie die Möglichkeiten, Einsamkeit und den Rückgang von sozialen Kontakten zu vermeiden. Im Fokus unserer Pilotprojekte stehen die verdichtete Unterstützung und Begleitung von älteren Menschen durch qualifizierte Heimhilfen, die soziale Alltagsbegleitung sowie Fachsozialbetreuer und Fachsozialbetreuerinnen in einem größeren gemeinschaftlichen Wohnverbund"*, so Wohnbau-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Die Bewohner haben ihren eigenen privaten Wohnbereich und können gleichzeitig Angebote der sozialen Betreuung sowie bei Bedarf zusätzliche Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen. Ein zentraler Gemeinschaftsraum schafft Raum für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten. Eine Tagesbetreuung für Senioren sowie ein Therapieraum sind ebenfalls im Gebäude untergebracht. Auch der Standort spielt eine wichtige Rolle: Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Gastronomie, Gesundheitsangebote, ein Anrufsammeltaxi und Vereine befinden sich direkt in Bad Erlach.

Christian Rädler, Geschäftsführer der WETgruppe
„Als gemeinnütziger Bauträger müssen wir dort neue Wohnangebote schaffen, wo sich die Bedürfnisse der Menschen verändern. Das Projekt „Seniorenwohnen" ist ein Beispiel dafür, wie wir auf den demografischen Wandel konkret reagieren können und dafür, wie Wohnbau gesellschaftlichen Wandel aktiv begleiten und gestalten kann."

Das Projekt zeigt, was gelingen kann, wenn unterschiedliche Partner ihre Kompetenzen zusammenführen: Das Land Niederösterreich schafft mit den Vorgaben für „Begleitetes Wohnen" den Rahmen, die Gemeinde bringt den passenden Standort und die lokale Infrastruktur ein, die WETgruppe übernimmt die Umsetzung eines altersgerechten, barrierefreien Wohnbaus und Mater Salvatoris die Betreuung.

Für Bad Erlach entsteht mit der Wohnhausanlage der WETgruppe ein Angebot, das älteren Menschen ermöglicht, auch bei veränderten Lebenssituationen im vertrauten Umfeld zu bleiben. Ergänzt wird das Angebot durch eine Senioren-Tagesbetreuung, die Angehörige entlastet und älteren Menschen eine professionelle Betreuung und zugleich soziale Kontakte im vertrauten Umfeld bietet.

© WETgruppe

v.l.n.r.: Martin Artner (Handler Holding GmbH), Peter Übersberger (Architekt, koup architekten zt gmbh), Othmar Krupa (Architekt, koup architekten zt gmbh), Martin Lizzi (Ziegelwerk Lizzi GmbH), Harald Wrede (Vizebürgermeister Bad Erlach), Christian Rädler (Geschäftsführer WETgruppe), Christiane Teschl-Hofmeister (Wohnbau-Landesrätin), Bärbel Stockinger (Bürgermeisterin Bad Erlach), Elfriede Fellinger (ehemalige Besitzerin Kaffeehaus Fellinger), Christian Gmeiner (Mater Salvatoris), Günther Schranz (Mater Salvatoris), Michael Schranz (Handler Holding GmbH), Anja Kneis (Mater Salvatoris), Jana Bockholdt (Barmherzige Schwestern Pflege GmbH)

ZUKUNFT ENTSTEHT, WENN WIR SIE ANPACKEN

Bürgermeisterin Bärbel Stockinger

Besonders wertvoll ist die Kombination aus dem betreuten Wohnen und einer Tagesbetreuung für pflegebedürftige Menschen im selben Gebäude. Damit entsteht ein Angebot, das in dieser Form das erste seiner Art im Bezirk Wiener Neustadt ist.

Mit der WETgruppe und Mater Salvatoris haben wir dabei kompetente und erfahrene Partner an unserer Seite. Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem ältere Menschen so lange wie möglich selbstständig leben können und gleichzeitig jene Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Für mich als Bürgermeisterin ist dabei ein Punkt besonders wichtig: Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen in Bad Erlach bleiben können, wenn sie das möchten. Sie sollen nicht das Gefühl haben, ihren Heimatort verlassen zu müssen, nur weil sich ihre Lebenssituation verändert.

Das neue „Seniorenwohnen" liegt mitten im Zentrum. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind damit nicht irgendwo am Rand des Ortes, sondern mitten in unserer Gemeinschaft. Einkaufsmöglichkeiten, Infrastruktur, Begegnungsräume und das gesellschaftliche Leben des Ortes bleiben in unmittelbarer Nähe. Das ermöglicht Teilhabe und trägt dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren weiterhin ein aktiver Teil unserer Dorfgemeinschaft bleiben.

Ich sehe dieses Projekt daher nicht nur als ein neues Wohnangebot, sondern als einen wichtigen Schritt für die Zukunft unserer Gemeinde. Es verbindet Wohnen, Betreuung, Pflege und Gemeinschaft und schafft damit ein Angebot, das den Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft gerecht wird.

Bürgermeisterin Bärbel Stockinger im Interview mit WNTV bei der Pressekonferenz am 21.09.2026

Das Projekt ist für Bad Erlach eine wichtige Errungenschaft und ein echter Meilenstein. Ich freue mich sehr, dass dieses innovative Pilotprojekt des Landes Niederösterreich bei uns umgesetzt wird und wir damit gemeinsam neue Wege in der Betreuung und im Wohnen im Alter gehen können.

Bad Erlach zeigt damit einmal mehr: Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – in jeder Lebensphase.

INFOBOX WETgruppe

– 21 geförderte, barrierefreie Wohnungen mit Außenrollos
– zirka 43-60 m² Wohnfläche mit einer Loggia oder einer Terrasse
– teilweise Einstellplätze
– Fahrradabstellplatz

***Beispiel 1*:** **3-Zimmer Wohnung**

WNFL 59,82 m² Finanzierungsbeitrag gesamt € 22.850,-- Monatliche Vorschreibung € 720,--

Beispiel 2: **2-Zimmer Wohnung**

WNFL 51,18 m² Finanzierungsbeitrag gesamt € 19.000,-- Monatliche Vorschreibung € 590,--

Vormerkung:

WETgruppe, Hannes Zöberl, +43 676 415 46 49, h.zoeberl@wet.at

Sicher und selbstständig im Alter leben

Mit dem neuen „Seniorenwohnen“ und der Tagesbetreuung im Erlebensraum Bad Erlach entstehen zwei innovative Angebote, die älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben mit Unterstützung ermöglichen, wenn sie gebraucht wird.

Das vom Land Niederösterreich geförderte „Seniorenwohnen“ richtet sich an Menschen im Alter mit geringem Pflege- & Betreuungsbedarf, die weiterhin eigenständig in ihrer eigenen Wohnung leben möchten – sicher und mit etwas Unterstützung. Erfahrene Betreuungskräfte der Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH beraten bei Fragen zu Pflege und Betreuung, helfen organisatorisch im Alltag und fördern mit vielfältigen Aktivitäten die Selbstständigkeit, Gesundheit und Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.

Das „Seniorenwohnen“ richtet sich an Personen, welche eine Alterspension beziehen und mindestens die Pflegestufe 1 haben. Einerseits schließen die Bewohnerinnen und Bewohner einen Mietvertrag mit der WET-gruppe ab und andererseits einen Betreuungsvertrag mit der Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH.

Das Land NÖ fördert Grundleistungen des Pflege- und Betreuungspakets. Zusätzlich bietet Mater Salvatoris Wahlleistungen an, welche von den Bewohnerinnen und Bewohner zugebucht werden können. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mater Salvatoris werden von Montag bis Freitag für mindestens 7 Stunden täglich im „Seniorenwohnen“ vor Ort sein. Der Gemeinschaftsraum im Seniorenwohnen fördert die soziale Teilhabe, indem er einen Ort schafft an dem gemeinsame Aktivitäten stattfinden werden.

Weiters wird die Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH eine Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren als separates Angebot eröffnen.

In der Tagesbetreuung finden Gäste einen Ort, wo sie tagsüber gut betreut sind, neue Kontakte knüpfen und an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen können. Das Angebot ist abwechslungsreich – von Bewegungsangeboten und Gedächtnistraining bis hin zu kreativen Runden und gemeinsamen Jausen. Das ermöglicht soziale Teilhabe und tut Körper, Geist und Seele gut. Gleichzeitig werden Angehörige im Alltag spürbar entlastet.

Die Tagesbetreuung kann von Seniorinnen und Senioren in Anspruch genommen werden, welche Pflegegeld beziehen.

Beide Angebote verfolgen ein gemeinsames Ziel: Älteren Menschen ein möglichst langes, selbstbestimmtes Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen, soziale Kontakte zu fördern und die Lebensqualität nachhaltig zu stärken.

© Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH

Außenansicht Hauptstraße Bad Erlach

© koup architeken zt gmbh